

Hebenstreit: „Statistik beweist: Angebliche ÖBB-Pensionsprivilegien sind reines ÖVP-Hirngespinnst“

Utl.: Lopatka und Co. sollen eigene Pensionsansprüche offenlegen. =

Wien (OTS) - "Laut Zahlen der Statistik Austria erhalten die Eisenbahnerinnen und Eisenbahner im Durchschnitt 1.151 Euro Pension - die Frauen 841 Euro, die Männer 1.477 Euro", zitiert Roman Hebenstreit, Konzernbetriebsratsvorsitzender der ÖBB und Vorsitzender des Fachbereichs Eisenbahn in der Gewerkschaft vida, den heute veröffentlichten Bericht über das österreichische Pensionssystem in der Tageszeitung "Österreich". "Damit befinden sich unsere Kolleginnen und Kollegen eher im unteren Mittelfeld der Berufsgruppen", erläutert Hebenstreit. Es sei daher "schäbig", dass aus gewissen ÖVP-Kreisen immer wieder gezielt gegen die EisenbahnerInnen Stimmung gemacht werde. ****

"Der heutige Zeitungsbericht beweist: die angeblichen ÖBB-Pensionsprivilegien sind ein Hirngespinnst der ÖVP. Diese ewige Sudelkampagne aus der Giftküche der Lichtenfelsgasse hat sich einmal mehr als völlig haltlos erwiesen", betont der Gewerkschafter. "Bevor Herr Lopatka und seine Gesinnungsfreunde das nächste Mal wieder gegen die Pensionen der Eisenbahnerinnen und Eisenbahner zu Felde ziehen, erwarte ich mir, dass sie zuerst einmal ihre eigenen Pensionsansprüche offenlegen", fordert Hebenstreit.

~

Rückfragehinweis:

vida-Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 01/53 444 79 265

www.vida.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/143/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0070 2015-07-27/13:15

271315 Jul 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150727_OTS0070